



Hofstetten-Flüh *aktuell* 1/2015





Immer da, wo Zahlen sind.

**Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.**

Raiffeisenbank Birsig
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten
061 406 22 44 birsig@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

*Wir erwarten vom neuen Jahr immer das,
was das alte nicht gehalten hat.
Dabei sind wir es doch selbst, die das Jahr gestalten.*

Peter Amendt

Hofstetten-Flüh **aktuell** 01/2015 39. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL Das Heft wird klimaneutral hergestellt.
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.
Inseratenpreise	1 S: CHF 200.-- ½ S: CHF 100.-- ⅓ S: CHF 75.-- ¼ S: CHF 50.--

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte NUR als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi,

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Die Abschaffung der Dreifelderwirtschaft

Im Jahre 1884 steht in einem Bericht der solothurnischen Regierung, die Gemeinde Hofstetten-Flüh habe „immer noch“ die Dreifelderwirtschaft. Andere Gegenden wie das Elsass oder das Baselbiet hatten sie längst abgeschafft.

Wie funktionierte die Dreifelderwirtschaft?

Alle Äcker der Gemeinde sind in drei Zelgen eingeteilt. Auf der ersten Zelt wird Winterweizen, auf der zweiten Sommerweizen angebaut. Die dritte liegt brach, damit sie sich erholen kann, denn im folgenden Jahr wird darauf Winterweizen gesät, und eine andere Zelt wird zur Brache. Zugleich herrschte Selbstversorgung. Jeder produzierte möglichst alles selbst, was er zum Leben brauchte. Die Dreifelderwirtschaft war also ein System zur Getreideproduktion und lieferte rund 80% der verzehrten Kalorien. Und weil auf einer Zelt ausschliesslich Winterweizen, auf der andern nur Sommerweizen gesät wurde, verfügte man auch dann über eine minimale Versorgung, wenn eine der beiden Getreidearten missriet. Eigentlich kam diese Wirtschaftsform fast ohne Bargeld aus.

Bahnen und Fabriken zerstören diese Wirtschaftsform.

Wahrscheinlich hatte man schon vor 1884 in Hofstetten-Flüh begriffen, dass die Dreifelderwirtschaft ein Auslaufmodell war. Denn schon 1844 dampfte der erste Zug der Elsässerbahn in Basel ein und fortan brachten weitere Züge billiges Getreide aus Russland und den USA in die Gegend. Die Getreidepreise auf dem Markt in der Stadt sanken. Zugleich verliessen die jungen Leute das Dorf, um in den neuen Fabriken in Basel zu arbeiten. Dem Bruder, der den elterlichen Hof übernommen hatte, fehlten bald die Geschwister, die bisher bei ihm gearbeitet hatte. Er musste teure Maschinen kaufen.

Der Zwang, sich Bargeld zu verschaffen

Er brauchte also Bargeld, das die Dreifelderwirtschaft und die Selbstversorgung nicht lieferten. Er musste sich um die Märkte kümmern, musste anbauen, was sich verkaufen liess. Und so schaffte man die Dreifelderwirtschaft notgedrungen ab, die alle zwang das Gleiche zu pflanzen: Getreide. Man begann notgedrungen mit Obstbau, mit Gemüsebau, mit Rebbau mit Viehzucht für die Fleischversorgung, mit Bienenzucht, alles Produktionsgebiete, die bisher am Rande des Interesses lagen. Am deutlichsten sieht man den Wandel bei der Milchwirtschaft, die damals ebenfalls plötzlich wichtig wurde.

Milchgenossenschaften und Milchhäuschen

Bisher hielt ein Bauer eine oder zwei Kühe meist nur für seinen Eigenbedarf. Ein Kuhhirte, von der Gemeindeversammlung gewählt, weidete die Tiere auf der Allmend. Nun aber bemerkten die Bauern: Getreide war zu billig und deshalb uninteressant geworden, seit man es aus dem Ausland herantransportierte. Milch, Rahm, Butter und teilweise auch Käse aber konnte man nicht einfach aus den USA importieren, da sie sehr verderblich sind. Dieser „Entfernungsschutz“ half den Bauern: Sie beschafften sich Vieh, gründeten in unserer Gemeinde zwei Milchgenossenschaften, bauten zwei Milchhüsli als Sammelstellen und lieferten die Milch an die Miiba in Basel.



Das ehemalige Milchhüsli in Flüh

Die neue Landwirtschaft

Die Bauern liessen also die Dreifelderwirtschaft mit ihrem Getreidebau fast spurlos hinter sich und richteten sich mit der Fruchtwechselwirtschaft auf die Märkte aus. Die Allmend, die Gemeindeweide, wurde privatisiert und unter den Landwirten aufgeteilt. In der Fachsprache heisst das „kapitalistische Landwirtschaft“. Das Ganze ist die vielleicht grösste Umwälzung der Landwirtschaft seit dem Ende des Römischen Reichs.

In der gegenwärtigen Ausstellung in der Kulturwerkstatt ist zu sehen, was in unserer Gemeinde von dieser epochalen Veränderung übrig blieb.

Hans Bühler

Aus dem Gemeinderat vom 11.11. und 02.12.2014

➤ **Genehmigung Voranschlag 2015 FBG**

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat den Voranschlag der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen für das Jahr 2015. Dieser schliesst mit einem Aufwand von CHF 975'340.--, einem Ertrag von CHF 1'014'705.-- und einem Ertragsüberschuss von **CHF 39'365.--** ab.

➤ **Beschaffung Klavier / Mini-Flügel**

Der Gemeinderat beschliesst das Musikzimmer im neuen Primarschulhaus mit einem Klavier auszustatten. Der Leiter der Musikschule Solothurnisches Leimental (MUSOL), Herr Toni Ebnöther, wird beauftragt ein geeignetes Instrument im Kreditrahmen von CHF 12'000.-- zu beschaffen. Für die Evaluation zieht Herr Ebnöther einen Pianisten bei.

➤ **Einbürgerung**

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 02. Dezember 2014 einstimmig beschlossen, Frau Grace Kawuki Riedrich-Mlati und Herr Franz Johann Riedrich das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zuzusichern. Die Gesuchsteller erfüllen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

➤ **Alt- und Totholzinsel**

In unseren stark genutzten Wäldern hat es wenig Totholz. Im Kreislauf des Waldes ist jedoch totes Holz ein natürliches Element und spielt eine wichtige Rolle als Lebensraum von rund 5000 Arten und für den Nährstoffkreislauf im Wald. Der Rat beschliesst 3.90 ha der Parzelle GB-Nr. 5475 als Totholzinsel auszuscheiden und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei abzuschliessen.

➤ **Altholz Gäli Wösch: Sicherheit**

Kreisförster Martin Roth macht darauf aufmerksam, dass der Aspekt der Sicherheit beim Altholzbestand besorgniserregend ist. Der Bestand umfasst 10 Buchen, die über 140 Jahre alt sind und einen hohen Dürreanteil in den Kronen aufweisen. Der Gemeinderat beschliesst, die Forst zu beauftragen, diejenigen Buchen zu entfernen, welche die Sicherheit gefährden.

Tipp

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.**
Machen Sie Gebrauch davon!*

Gemeindeversammlung vom 09.12.2014

An der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2014 genehmigten die 65 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger alle Vorlagen nahezu einstimmig.

Dabei ging es um die Genehmigung von Investitionskrediten für:

- die Verlegung der Wasserleitung Hofstetterstrasse bis Mühleweg in Flüh
- das Sanierungsprogramm 2015 – 2017 der öffentlichen Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrassen
- die Beschaffung eines Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeuges
- die externe Vergabe der Reinigungsarbeiten der Primarschulhäuser Hofstetten und Flüh sowie des Garderobengebäudes Chöpfli

Ferner wurde der Voranschlag 2015 genehmigt und von der mittelfristigen Finanzplanung 2015-2025 Kenntnis genommen.

Ebenso wurde der Änderung der Gemeindeordnung mit grossem Mehr zugestimmt.

Zum Schluss bedankt sich Richard Gschwind für das Engagement und das in den Gemeinderat gesetzte Vertrauen. Er wünscht allen Anwesenden eine gute Heimkehr und eine frohe, besinnliche Vorweihnachtszeit.

Verena Rüger, Gemeindegeschreiberin

Schalteröffnungszeiten

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Gemeinde- und die Bauverwaltung bleiben geschlossen von

Mittwoch, 24. Dezember 2014

bis und mit

Freitag, 26. Dezember 2014

sowie

Mittwoch, 31. Dezember 2014

bis und mit

Freitag, 02. Januar 2015

Die Pikett-Nr. des technischen Dienstes lautet 061 731 13 50.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Übergang ins neue Jahr.

Ihre Gemeinde- und Bauverwaltung

Entsorgungen vor / nach Weihnachten

Entsorgungsstelle Flüh, Talstrasse:

Mittwoch 24. Dezember und 31. Dezember 2014 keine Entgegennahme von Papier/Karton und Eisen (die Container bleiben geschlossen):

Entsorgung Ihrer Weihnachtsbäume

Ab Montag, 12. Januar 2015

ab 7.00 Uhr

Die Bäume werden in einer Kompostieranlage verwertet. Entfernen Sie deshalb sämtliche Dekorationsmaterialien an Ihrem Weihnachtsbaum. Die Länge darf 2.5 Meter nicht übersteigen, längere Bäume müssen gekürzt werden. Bitte deponieren Sie Ihre Weihnachtsbäume pünktlich und gut sichtbar an der Strasse. Je nach Nachfrage kann **an diesem Tag nicht alles eingesammelt** werden. In diesem Falle wird die Sammlung am folgenden Tag fortgesetzt.

Wichtig zu beachten ab 2015:

Umstellung der Papier- und Kartonsammlungen in der Sammelstelle Flüh

Ab 5. Januar 2015 werden in der Sammelstelle Flüh zwei verschiedene Container für Papier und Karton stehen!

Für **Karton steht eine Pressmulde** zur Verfügung, damit darin mehr Platz hat und somit die Anzahl Abfahren stark reduziert werden kann. Dadurch darf im bisherigen **Container nur noch reines Papier** entsorgt werden. Für reines Papier erhalten wir den höheren Erlös!

Wir bitten unsere Einwohnerinnen und Einwohner dies zu beachten und Papier und Karton für die Entsorgung in Flüh sauber zu trennen. Gemischte Bündel können dann definitiv nicht mehr entgegen genommen werden.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit !

Werkkommission

Inserat

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



Geburtstage

05. Januar Den **80. Geburtstag** feiert am
Strickler-Kreil Emilie – Schulweg 2, Flüh

27. Januar Den **85. Geburtstag** feiert am
Küry-Brunner Rosa – Choliberg 5, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Geburten

14. Oktober **Müller Laura**, Tochter des Müller Roger und der Müller geb. Schmuckli Simone, Rotbergstrasse 20, Hofstetten
(*Korrigenda*)

07. November **Stohler Matilda**, Tochter des Stohler Christoph und der Stohler geb. Pitsch Melanie, Flühstrasse 37, Hofstetten

17. November **Hess Luis**, Sohn der Hess Noemie und des Junco Parodi Orlando, Flühstrasse 37, Hofstetten

30. November **Bott Yara**, Tochter der Bott Tamara und des Kriech Marc, Auf den Felsen 63, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Todesfälle

01. Dezember **Oser-Ankli Elisabeth** – Pfarrgasse 10, Hofstetten

02. Dezember **Grossheutschi-Stettler Edith** – Dorneckstr. 4, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Voller Energie ins 2015



Hofstetten-Flüh
natürlich lebenswert

Danke

Im Rahmen der Feierlichkeiten „Schule voller Energie“ vom 27. September 2014 wurde der exklusive Titelsong „Voller Energie“ unter Mitwirkung aller PrimarschülerInnen von Hofstetten veröffentlicht. Der Erlös des CD-Verkaufs geht nun vollumfänglich an die „Stiftung Wunderlampe“ und es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass wir in den kommenden Tagen rund CHF 500.-- an die Stiftung werden überweisen können.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit nochmals allen Beteiligten und allen, welche die CD erstanden haben, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Durch Ihre Unterstützung werden für schwer- oder langzeiterkrankte und behinderte Kinder und Jugendliche Träume wahr. Vielen Dank!

Sollten Sie es verpasst haben, diese CD für nur CHF 10.-- zu ergattern – kein Problem – die Gemeindeverwaltung hat noch Exemplare an Lager.

www.wunderlampe.ch

Strompreise 2015

Die Strompreise im Grundversorgungsbereich werden im 2015 durchschnittlich steigen. Das kommt aus den Berechnungen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (EiCom) hervor, welche die eingegangenen Tarife der Schweizer Netzbetreiber ausgewertet hat. Ein Durchschnittshaushalt bezahlt im nächsten Jahr 20.7 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh), d.h. 5% mehr als im laufenden Jahr.

Da lohnt sich Stromsparen erst recht. Gerne geben wir Ihnen hier ein paar weitere Tipps, wie Sie auf einfache Weise den Stromverbrauch im Haushalt reduzieren können. (Bitte beachten Sie für weitere wertvolle Tipps vorherige Ausgaben des Hofstetten-Flüh *aktuell*)

Tipp 1: Kühlschrankschranktemperatur zurückstellen

Mit nur einem Grad wärmer lassen sich zirka 5% des Kühlschrankschrankstromverbrauchs reduzieren. Die optimale Kühlschrankschranktemperatur beträgt 7 Grad.

Tipp 2: Backofen - Umluft hilft Stromsparen

Mit Umluft lässt sich im Vergleich zu Ober- und Unterhitze bei gleichen Bedingungen bis zu 15% des Stromverbrauchs einsparen.

2015 – Internationales Jahr des Bodens

Das Jahr 2015 wurde von den Vereinten Nationen zum «Internationalen Jahr des Bodens» erklärt. Es ruft uns die Bedeutung des Bodens für unsere Ernährung und weitere lebenswichtige Leistungen wie den Wasserrückhalt oder die Kohlenstoffspeicherung ins Bewusstsein. In der Schweiz engagieren sich verschiedene Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Nichtregierungsorganisationen mit eigenen Aktivitäten.

Der Boden

Der Boden umfasst die mit wenigen Metern relativ dünne, belebte oberste Schicht der Erdkruste und spielt für das Leben auf der Erde eine zentrale Rolle, zum Beispiel als Grundlage der Lebensmittelproduktion. Dieser Lebensraum zwischen der Erdoberfläche und dem tieferliegenden Gestein ist nicht nur die zentrale Schaltstelle für alle wichtigen Stoff- und Energieflüsse auf der Erde. Er ist auch Wasserfilter, Kohlenstoff- und Wasserspeicher sowie Lebensraum unzähliger Organismen. Dank ihnen sind Böden in der Lage, Stoff- und Energiekreisläufe zwischen der Atmosphäre, dem Grundwasser und der Pflanzendecke in Gang zu halten und zu steuern.

Sorgsamer Umgang mit dem Boden

Durch die zunehmende Versiegelung wie zum Beispiel Asphaltierung gehen die vielfältigen Funktionen des Bodens verloren. Auch übermässige physische Beanspruchung wie zum Beispiel Verdichtung oder Erosion aber auch hohe Schadstoffbelastungen schaden dem Lebensraum Boden. Als Folge davon sinkt etwa seine Fruchtbarkeit oder seine Fähigkeit, bei starken Niederschlägen das Regenwasser zurückzuhalten. Sollen die Leistungen des Bodens auch für künftige Generationen gesichert sein, muss seine Nutzung und Bewirtschaftung sowohl in der Raumentwicklung als auch durch Land- und Forstwirtschaft sorgsam und nachhaltig erfolgen. Ansätze dazu sind Gegenstand zahlreicher Forschungs- und Praxisarbeiten.

Die Aktivitäten und Events zum Internationalen Jahr des Bodens 2015 werden auf der Website www.boden2015.ch laufend aktualisiert.

Quelle: Bundesamt für Umwelt BAFU

Wir danken Ihnen für Ihren Beitrag zur Schonung unserer Ressourcen und wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2015.

Arbeitsgruppe Energiestadt

Feuern mit Holz – aber richtig!

Der Umwelt und somit uns allen zuliebe, ist richtiges - möglichst rauchfreies und rasches – Anfeuern unumgänglich. Der nachfolgende Artikel gibt dazu die notwendigen Instruktionen.

Feuern ohne Rauch – diese neue Anfeuerungsmethode ist ein einfaches und sehr wirksames Mittel, um den Schadstoffausstoß des Feuers deutlich zu senken. Sie eignet sich für alle Holzfeuerungen mit oberem Abgasausgang im Feuer-raum, also für Cheminées, Kaminöfen, Speicheröfen, wie Kachel- oder Specksteinöfen sowie Kochherde.



Was benötigen Sie dazu?

Zum Beispiel 4 trockene Tannenholzscheiter mit einem Querschnitt von ca. 3x3 cm und einer Länge von ca. 20 cm sowie eine Anzündhilfe wie wachsextrahierte Holzwolle.

Zusätzlich sollten Sie folgendes beachten:

- Füllen des Brennraumes: Weniger ist mehr. Nicht überfüllen. Bedienungsanleitung des Ofens befolgen.
- Vor dem Start und während dem ganzen Abbrand: Luftklappen am Ofen auf max. Leistung und Kaminschieber ganz offen.
- Sobald das Feuer stark brennt oder nur noch starke Glut vorhanden ist: Nachlegen oder Kaminschieber resp. Luftklappe im Ofenrohr drosseln.
- Nachlegen: Nur ein Holzsplit oder ein Brikett auf starke Glut und nicht ins Feuer.
- Briketts nur zum Nachlegen verwenden.
- Erst wenn keine Glut mehr vorhanden ist: Auch den Kaminschieber schließen.

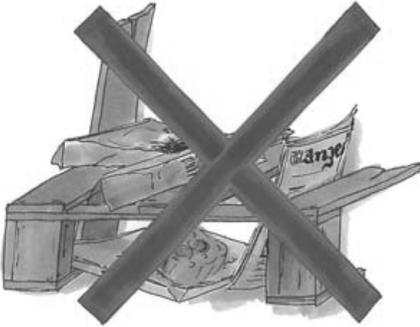


Was sollen Sie verbrennen?

Verwenden Sie in Ihrem Ofen nur naturbelassenes Stückholz wie Scheiter aus trockenem Nadel- oder Laubholz. Möglich sind auch bindemittelfreie Briquets aus naturbelassenem Holz.



Was darf nicht verbrannt werden?



- Zeitungen, Zeitschriften, Karton, Verpackungsmaterial, Holz von Baustellen, Gebäuderenovationen und Abbrüchen, Holzpaletten, Kisten oder Harassen.
- Es ist verboten, solche Materialien zu verbrennen. Abgase von diesen Materialien greifen Anlageteile an und schaden unserer Gesundheit sowie der Umwelt.
- Zum Anfeuern sind Anzündhilfen besser geeignet als Papier.

Rauch bedeutet auch Feinstaub. Bei richtigem Betrieb brennt das Holzfeuer nach spätestens 15 Minuten rauchfrei.

Auf diese Art können Emissionen auch vom Anlagebetreiber selber beurteilt werden. Raucht eine Holzfeuerung anhaltend, werden die Bestimmungen der Luftreinhalte-Verordnung (LRV) nicht eingehalten. In diesem Fall kann die zuständige Behörde Messungen und weitere Untersuchungen veranlassen und geeignete Massnahmen anordnen.

Wir danken für Ihre Bemühungen um ein optimales Feuern.

Werkkommission



500 Jahre Solothurnisches Leimental

Am 15. Februar 1515 gingen die Rechte an den Dörfern Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil an die Stadt Solothurn. Bättwil kam wenige Jahre später dazu. Das war die Geburtsstunde des Solothurnisches Leimentals. Dieses Jubiläum soll 2015 gefeiert werden. Deshalb werden in all diesen Dörfern Aktivitäten stattfinden.

Im Februar wird ein Festführer in die Haushalte verteilt, in dem alle Anlässe detailliert aufgeführt sind. Weitere Informationen in den Gemeindeblättern und auf den Homepages.

Anlässe für die Bevölkerung

Witterswil Samstag, 07. März	Vernissage der Festschrift «500 Jahre Solothurnisches Leimental»
Mariastein Samstag, 09. Mai	Ökumenische Abendfeier mit den Solothurner Singknaben
Hofstetten-Flüh Samstag, 20. Juni	Jubiläumsfeier «500 Jahre Solothurnisches Leimental»
Metzerlen Samstag, 22. August	«s'Fescht im Ropperg» Mittelalterfest auf der Burg Rotberg
OZL Bättwil Freitag, 25. September	40 Jahre OZL/KSL 500 Jahre Solothurnisches Leimental
Rodersdorf Samstag, 26. September	Ludi Rodersdorf! Quinque saeculis pagus Solodurum
OZL Bättwil Datum noch offen	Öffentliche Regierungsratssitzung im Solothurnischen Leimental

Nicht öffentliche Anlässe

Metzerlen Montag, 27. April	Delegiertenversammlung des Verbandes der Solothurner Einwohnergemeinden
Montag, 02. September	Ausflug des Solothurner Kantonsrates ins Solothurnische Leimental

Das OK «500 Jahre Solothurnisches Leimental» freut sich, wenn Sie dieses Jubiläum mitfeiern und an diesem oder jenem Anlass zu Gast sein werden.



Junioren gesucht

Der Unihockeyverein TV Flüh-Hofstetten sucht dringend Feldspieler und Goalies für die A-Junioren. Findet der Verein nicht genug Spieler, kann er nächste Saison nicht an den Ligaspielen teilnehmen.



Du hast Interesse, bist Jahrgang 1997/98/99 und hast bereits Erfahrung mit Unihockeyspielen?

Dann erwartet dich folgendes:

- Bis zu zwei Trainings in der Woche.
(Die Trainings würden jeweils am Mittwoch und Freitag im OZL Bättwil stattfinden.)
- Neun Turnierspieltage pro Jahr.
- Spätere Aufstiegsmöglichkeit in die Herrenmannschaft.

Weitere Informationen findest du auch unter www.tv-flueh-hofstetten.ch.

Noch irgendwelche Fragen? Oder du willst dich schon anmelden? Dann melde dich unter **077 401 54 51**, oder unter **florian.ziegler@hotmail.com**.

Seniorenadventsfeier

11. Dezember 2014

Mehr als 120 Gäste fanden sich mit erwartungsvollen Gesichtern zwischen elf und halb zwölf Uhr in der weihnächtlich geschmückten Mammuthalle ein. Die alljährliche Feier für die Senioren scheint wirklich beliebt zu sein.

Zum Empfang der Gäste erklangen Alphornklänge, die schon zu Beginn zu einer fröhlichen Stimmung beitrugen. Nach einer kurzen Begrüssung von Gemeindepräsident Richard Gschwind und einer besinnlichen Geschichte, die Herr Pfarrer Brunner erzählte, wurden die anwesenden Seniorinnen und Senioren mit einem feinen Mittagessen aus der Küche des Restaurants «Rose» von Flüh verwöhnt. Alle genossen es, etwas Gutes auf dem Teller zu haben, das nicht vorher selbst gekocht werden musste. Aber mindestens so wichtig wie das Mittagessen selbst war es auch, wieder einmal Bekannte zu treffen und alte Erinnerungen auszutauschen und längst Vergangenes wieder aufleben zu lassen oder ganz einfach, ausführlich zu plaudern.



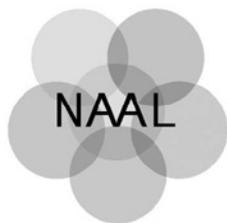
Nicht nur ein wunderbares Essen, nein, auch ein abwechslungsreiches Programm wurde den Anwesenden geboten. Es ist bereits Tradition, dass die Primarschule Hofstetten bei diesem Anlass auf der Bühne steht. Diesmal waren es die erste und dritte Klasse, die auf der Gitarre begleitetet von ihrer Lehrerin Frau Rupp, zuerst einige „fetzige“, und im Anschluss daran auch einige traditionelle Weihnachtslieder sangen. Mit strahlenden Gesichtern verteilten die Kinder danach ihre selbst gebastelten Engel.

Etwas ganz besonderes hatten sich spielfreudige Mitglieder des Cäcilienchors Hofstetten-Flüh ausgedacht – einen Tanz der Putzfrauen. Der Applaus war so gross, dass dieser sogar zweimal aufgeführt werden musste.

Herzlichen Dank im Namen aller Anwesenden an diejenigen, die jedes Jahr eine solche Feier möglich machen. Der Gemeinde für die Finanzierung und Allen, die im Hinter- oder im Vordergrund mitgeholfen haben: dem Hauswartsdienst und allen Heinzelfrauen und -männern.

Anne-Marie Kuhn





Hotline auch abends und am Wochenende

061 401 01 01

www.naal.ch

Ältere erinnern sich noch an den griechischen Film „Sonntags nie“. Das Netzwerk Alters-Angebote Leimental (NAAL) sagt dagegen „auch sonntags“. Die Hotline von NAAL steht Älteren und ihren Angehörigen 7 Tage in der Woche und jeden Tag 24 Stunden zur Verfügung.

Inserate

Für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im hinteren Leimental

KITA 
kunterbunt

Wir haben Montag – Freitag von 07:00 –
18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Team kümmert sich liebevoll um Ihr Kind.

Wir bieten Halbtages- u. Ganztagesbetreuung, sowie einen Mittagstisch an.
Gerne können Sie bei uns vorbei kommen um uns persönlich kennen zu
lernen und um die KiTa zu besichtigen.

KiTa Kunterbunt, J. Schumacher, Ettingerstrasse 28, **4114 Hofstetten**
info@kitakunterbunt.ch / www.kitakunterbunt.ch

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung.

Das Reiten findet bei jeder Witterung, statt.

Für Reiterfahrere steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN

Musicalwoche 2015

für Primarschulkinder ab der 2. Klasse



Montag, 30. März – Donnerstag, 2. April

Aufführung am Donnerstag, 2. April um 18 Uhr
in der ökumenischen Kirche Flüh

Gott rettet die Welt

Ein Musical über Noah, die Arche und die Bewahrung der Schöpfung

Mit Musik und Text von Ivar Skippervold

Leitung: Martina Hausberger, Gabi Pollinger, Ewa Polus und Evelyne Standke

Melde dich an unter Tel. 061 731 38 86 oder schau unter www.kgleimental.ch
oder www.oekumenische-kirche.ch. Dort findest du dazu weitere Informationen.



Ökumenische Sonntage 2015

Nach 12 erfolgreichen, vielfältigen und unterschiedlichen ökumenischen Gottesdiensten im Jubiläumsjahr 2014, werden wir auch 2015 an jedem dritten Sonntag im Monat mit Gästen in der Heiliggeistkirche Flüh Gottesdienste feiern.

Am Sonntag, 18. Januar 2015, 10 Uhr hören wir zum Start in die Gebetswoche zur Einheit der Christen eine Predigt von Regierungsrat Dr. theol. Remo Ankli.



Muschelstempel

Als weiteren Höhepunkt werden wir an diesem Sonntag die ökumenische Stempelstelle am Jakobsweg einweihen. Der Verein Jakobsweg hat uns in diesen exklusiven Kreis aufgenommen und wird uns dafür den bekannten Muschelstempel überbringen.



Gottesdienste und Anlässe

- So 28.12. Kein Gottesdienst in Flüh!
- Do 01.01. 10.00 Neujahrsgottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
- So 04.01. 18.00 Abendgottesdienst zum Dreikönigsfest, Pfarrer Armin Mettler, anschliessend Apéro
- Mi 07.01. 18.30 Roundabout - Streetdance Gruppe. Weitere Daten: 14./21.1.15, Isabel Reimer
- Fr 09.01. 09.30 Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Evelyne Standke
- So 11.01. 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Armin Mettler
- So 18.01. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
- Fr 23.01. 10.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Armin Mettler, Pflegewohnheim Flühbach
- So 25.01. 11.00 Ökumenischer Gottesdienst in Metzleren (s. unten)
- Fr 30.01. 19.30 Jungentreff, Melissa Müller



Ökumenische Anlässe

- Di 06.01. 09.00 Bibelteilen, Kirche Witterswil
- Mi 07.01. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung bis 5.1. bei Evelyne Standke, Tel. 061 731 14 15 oder Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66
- So 18.01. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst, zu Gast: Regierungsrat Dr. theol. Remo Ankli. Mit Einweihung der ökumenischen Stempelstelle am Jakobsweg (s. Seite 17)
- Di 20.01. 09.00 Bibelteilen, Kirche Witterswil
- Fr 23.01. 20.00 Taizé-Feier, Basilika Mariastein
- So 25.01. 11.00 Wir feiern Gottesdienst in Metzleren, Pfarrer Armin Mettler, Pfarrer Günter Hulin und Liturgiegruppe

Voranzeige:

Die ökum. **Wanderwoche** findet vom **14. bis 19. Juni 2015** statt. Untergebracht sind Sie im bündnerischen Splügen und gewandert wird inmitten einer prächtigen Bergregion mit Wanderzielen in alle Himmelsrichtungen. Weitere Infos demnächst auf www.kgleimental.ch oder www.oekumenische-kirche.ch.



Gottesdienste und Anlässe

Fr	02.01.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag , Pfarrkirche
Sa	03.01.	17.00	Familienfeier mit Aussendung der Sternsinger ,
So	04.01.	11.00	Eucharistiefeier , Pfarrkirche
Sa	10.01.	18.00	Eucharistiefeier , Pfarrkirche
So	11.01.	10.00	Buure-Zmorge , Organisation Cäcilienverein, im Mammut, Bünweg 2, Hofstetten
		11.00	Einschreibegottesdienst für die Firmung 2015 Pfarrkirche Metzleren
Fr	16.01.	09.00	Eucharistiefeier , St. Johannes-Kapelle
Sa	17.01.	13.30	Funnywakati – Ein neues Familienangebot – Treffpunkt beim Parkplatz der St. Johannes-Kapelle
So	18.01.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst , Gebetswoche zur Einheit der Christen, Ökumenische Kirche Flüh
Di	20.01.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen , Pfarrkirche
Fr	23.01.	10.30	Gottesdienst , Pflegewohnheim Flühbach Pfarrer Armin Mettler
Sa	24.01.	18.00	Jugend-Gottesdienst , vorbereitet durch Firmantinnen und Firmanten, Pfarrkirche
Fr	30.01.	09.00	Eucharistiefeier , St. Johannes-Kapelle

Inserate

Zu vermieten in Hofstetten

3-Zimmer-Wohnung mit grosser Terrasse

Miete inkl. NK. pro Monat Fr. 1'400.—

Tel. 061 761 36 16

Zu vermieten am Hutmattweg 6 in Hofstetten

Helle, freundliche **4-Zimmer Wohnung**, ca. 90 m²
mit Balkon und separatem WC sowie Parkett- und Plattenböden

Mietpreis: Fr. 1'500.- pro Monat zuzüglich Nebenkosten

Bemerkung: Garage oder Parkplatz können separat gemietet werden

Tel: 061/733 10 12 oder 079/461 78 83



**Sozialdemokratische Partei
Hofstetten-Flüh**

Klar. sozial

Stefan Oser im Kantonsrat

Die SP Hofstetten-Flüh freut sich, dass Stefan Oser ab 01.01.2015 die zurücktretende Evelyn Borer im Kantonsrat ersetzen wird.

Stefan Oser ist langjähriges SP-Mitglied und hat das Präsidium der einheimischen Sektion 2007 übernommen. Mit viel Engagement und Herzblut hat er sich seither den politischen Geschäften angenommen. Er legt grossen Wert auf sachliche Diskussionen und eine faire Behandlung aller politischen Partner. Stefan Oser ist hier aufgewachsen und wir sind überzeugt, mit ihm inskünftig einen interessierten und einsatzfreudigen Vertreter von Hofstetten-Flüh und der Region im Kantonsrat zu haben.

Lieber Stefan, wir wünschen Dir für Deine neue Aufgabe viel Freude, spannende Diskussionen und ein erfolgreiches Schaffen in Solothurn.

Vorstand SP Hofstetten-Flüh

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

 **061 281 22 32**

E-Mail: info@hheinis.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Bruno Koeniger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis



Der Nikolaus dankt!

Die Besuche der St. Nikolauszunft bei den Kindern erfreuen sich nach wie vor einer grossen Beliebtheit. Für den 5. und 6. Dezember sind 45 Anmeldungen eingegangen, rund 135 Kinder konnte der St. Nikolaus loben - aber in jedem Fall hatte es auch etwas dabei, was jedes Kind noch verbessern kann.

An den beiden Abenden wurden Spenden in der Höhe von 1'733.- Franken gesammelt. Je 500.- Franken davon gehen an den Trägerverein Anlaufstelle für Dienstmädchen in Sucre/Bolivien und an die Aktion Peter und Paul aus Ettingen. Von den Vergabungen der St. Nikolauszunft profitieren stets Kinder und junge Leute, ganz im Sinne des heiligen St. Nikolaus von Myra. Der Rest der Spenden geht in unseren Fonds für die Anschaffung und Pflege der Kleider und Requisiten. Herzlichen Dank für jeden Beitrag!

Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für den Einsatz. Am 5. Dezember konnte der Nikolaus auf 12 Helfer zählen, am 6. Dezember unterstützten ihn 10 Helfer.

Des Weiteren möchten wir Christel Schwyzer recht herzlich danken, welche uns in diesem Jahr und in zukünftigen Jahren bei der Reinigung und Reparatur der Kostüme unterstützt.

*Für die St. Nikolauszunft
Yves Stöckli*

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

Wechsel von der Sympathisanten- zur Mitgliederpartei

Die FDP-Hofstetten-Flüh vollzog an der Gründungsversammlung vom 17. November 2014 den Wechsel zur Mitgliederpartei. Dies, aufgrund des Beschlusses durch die Delegierten der Kantonalpartei, anwendbar auf alle Ortsparteien des Kantons. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Sympathisanten und Gönner werden zu konkreten Partnern, die bei den Aktivitäten der Partei eine gewichtigere Rolle spielen. Mitglieder können Parolen fassen, werden eher wahrgenommen und setzen sich auch eher für politische Aktivitäten ein. Trotzdem ist auch weiterhin eine Unterstützung der Ortspartei durch Sympathisanten und Gönner möglich, wenn diese eine Mitgliedschaft nicht in Erwägung ziehen.

An der gut besuchten Versammlung, im Rest. Rose in Flüh, wurde aber auch ein anderer Wechsel vollzogen. Donat Fritsch, Alt-Gemeinderat, gab das Amt des Präsidenten ab, wird aber weiterhin im Vorstand mitwirken. Er hatte sich in vielen Jahren erfolgreich für das Wiedererstarken der Ortspartei verdient gemacht. Sein Einsatz im Gemeinderat, als verantwortlicher Finanzchef, war geprägt vom Engagement für gesunde Gemeindefinanzen. Neu gewählt als Präsident wurde Peter Gubser, Pensionskassen-Experte und Vizepräsident des Gemeinderats. Die Mitglieder der neu gegründeten Sektion der FDP bestätigten an diesem Abend auch die übrigen Mitglieder des Vorstandes. Zurückgetreten ist Hans-Peter Pauli, Flüh. Wieder gewählt als Revisor wurde Paul Schönenberger.

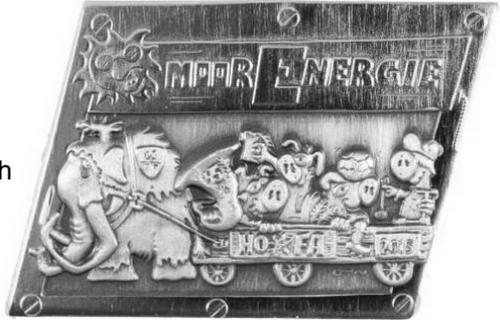
Das Engagement für Hofstetten-Flüh liegt der neuen FDP-Ortspartei auch weiterhin besonders am Herzen. Nach dem Einsatz für das neue Schulhaus, das kürzlich eingeweiht werden konnte, steht jetzt die Zukunft des alten Schulhauses oben auf der Traktandenliste. Dazu ist ein Workshop am 16. März 2015 geplant. Es sind viele Ideen in der Bevölkerung und bei den möglichen zukünftigen Nutzern im Umlauf. Mit diesem Workshop sollen die Ideen gebündelt und priorisiert werden.

*Für den Vorstand der FDP Hofstetten-Flüh
Udo M. Spornitz*

Unser Plakettenkünstler

Hallo!

Ich möchte mich kurz vorstellen. Ich heisse Enrico Bernasconi, und ich durfte nach 2013 und 2014 auch dieses Jahr Eure Plakette von Hofstetten entwerfen.



Wie habe ich den Weg nach Hofstetten gefunden? Geboren wurde ich 1970 in Basel, wo ich auch den grössten Teil meiner Kindheit verbracht habe.

Nach einem kurzen Gastspiel in Allschwil (Lehre) und Liestal (Militär), lernte ich 1994 meine Frau Corina kennen.

2008 kam unser Sohn Benjamin zur Welt und 2010 brachen wir unser Zelt im Tal ab und zogen nach Hofstetten.

Hier wurden wir sofort toll aufgenommen und wir fühlten uns sofort „sauwohl“.



Mein grösstes Hobby ist das Malen! Schon in der Schule malte ich jede freie Minute (oder auch in den nicht freien Minuten), was nicht jedem Lehrer gefiel, ausser dem Zeichnungslehrer! Bei dem ich dann auch immer eine Freistunde hatte. So wurde Zeichnen, neben Sport, mein Lieblingsfach.

Zu meinen Arbeiten gehören neben ein paar Ausstellungen:

- Cyberkoch
- Restaurant Eintracht Basel
- Restaurant Basilisk Basel
- Verband Zeitung BVB
- Logo Verband BVB
- Karikaturen

Das Fasnachts-Virus traf mich vor 15 Jahren. Seitdem mache ich in Basel aktiv auf einem Wagen mit. Ich entwerfe das Sujet, male den Wagen und die Larven und bin für alles Künstlerische zuständig.

In der Zwischenzeit arbeite ich für drei Wagencliquen, bin also ab November nicht viel Zuhause.

Umso toller fand ich, dass ich durch den Plakettenwettbewerb den Sprung in die Hofstetter Fasnacht fand und so auch meinen Beitrag leisten kann!

Somit wünsche ich Euch allen eine schöne Fasnacht 2015 und hoffe, dass Euch meine Plakette HOFA 15 gefällt!

Mit fasnächtlichem Gruss Enrico

Es ist geboren Christus, der Herr

*Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn jemand beschliesst, ehrlich zu leben,
ist Weihnachten.*

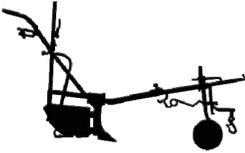
*Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn du versuchst,
deinem Leben einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr einander anseht,
mit den Augen des Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.*

*Denn es ist geboren die Liebe.
Denn es ist geboren der Friede.
Denn es ist geboren die Gerechtigkeit.
Denn es ist geboren die Hoffnung.
Denn es ist geboren die Freude.
Denn es ist geboren Christus, der Herr.*

aus Brasilien



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Bäuerliches Allerlei

von der Dreifelderwirtschaft zur modernen Landwirtschaft

Sonntag, 4. Januar 2015, 14 bis 17 Uhr

In der Ausstellung sind verschiedene Maschinen und Geräte zu sehen, welche nach dem Ende der Dreifelderwirtschaft von den Bauern entwickelt werden mussten, weil nun andere Tätigkeiten, wie Milchwirtschaft und Viehzucht, Obst- und Gemüsebau, Bienenzucht und Rebbau eine wichtige Stellung einzunehmen begannen.



Geräte für die Herstellung von Butter

Gratis-Sauerkraut aus eigener Produktion zum Mitnehmen!

Weitere Öffnungszeiten:

Jeweils am 1. Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
(Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Einladung

an alle EinwohnerInnen
zum Neujahrs-Apéro der Gemeinde



Sonntag, 4. Januar 2015

ab 17.00 Uhr

in der Schulhaus-Turnhalle

in Flüh

mit **Ehrung** des/der Hofstetten-Flüh'nerIn 2014



Gemeinderat und
Kommission für Kultur, Jugend und Sport
Hofstetten-Flüh

MittagsTreff Hofstetten-Flüh für Jung und Junggebliebene



Thema: Gibt es Wildkatzen im Leimental?

Restaurant Belvedere, Hofstetten
Freitag, 9. Januar 2015 (ab 11.30)

An- oder Abmeldungen nehme ich gerne entgegen:
Marlies Mittner Gasser – Tel. 061 733 04 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservierungen unter:

Tel. +41 061 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose

Jetzt aktuell:

Feine Cordonbleu Variationen
und vieles mehr!

Öffnungszeiten über die Feiertage:

Weihnachten: bis 15:00 Uhr offen

Stephanstag: ganzer Tag offen

Sylvester: Geschlossen

Neujahr: bis 15:00 Uhr offen

Im Januar:

Zarte Kalbsläberli in verschiedenen Varianten
für Sie zubereitet.

Wir freuen uns auf Sie

Fam. Gschwind mit Team

Der Cäcilienchor Hofstetten-Flüh lädt ein zum

«BuureZmorge»

ein Familienanlass
ein Treffen mit Freunden

am Sonntag, 11.1.2015
im Mammut Hofstetten
von 10-13 Uhr



Jung und Alt stellen sich ein individuelles «Zmorge» zusammen. Im Eintrittspreis von Fr. 25.– für Erwachsene (Kinder von 6-16 Jahren Fr. 10.–, darunter gratis) ist vieles inbegriffen: Bauernbrot mit Butter und Konfi, Birchermüesli, Käse, Fleischwaren, Rösti, allerlei Kuchen, Kaffee, Tee, Orangensaft und Apfelmot. Wein, Bier, Mineralwasser und Cüpli werden separat bezahlt.

Ein Teil des Erlöses geht an das «Margrit-Fuchs-Hilfswerk» in Ruanda. Unsere Spende wird verwendet zum Erwerb von Nutztieren für notleidende Familien. www.ruanda.ch

Chumm und lueg C + L 1



Erste Wanderung im Januar

Mittwoch 14. Januar 2015 Wanderleiter: Roman Gallati

Treffpunkte: Flüh Bahnhof 13.00 Hofstetten Kirche 13.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 13.11 Hofstetten an 13.15
Zone 1

Wanderroute: Chöpfli-Hinterbuch-Kirschgärten-Sennmatt
Wanderzeit: 2.15 inkl. Pause

Z'Vieri: Rest. Belvedere
Heimweg: wann und wie es Euch gefällt

Pensioniert: Wie wär`s mit einer Schnupperwanderung?

Chumm und lueg C + L 1



Zweite Wanderung im Januar

Mittwoch 28. Januar 2015 Wanderleiter: Sprecher René

Treffpunkte: Hofstetten Kirche 12.55 Flüh Bahnhof 12.45

Abmarsch: 13.00 Richtung Flüh Sternenbergstrasse
 ab Bahnhof Flüh 12.50 Alte Hofstetterstrasse-
 Sternenbergstrasse

Wanderroute: Sternenbergstrasse-Tannwald-Heulenhof-Metzerlen

Wanderzeit: 2.15 inkl. Pause 180 ♂ ♀ 90
Z'Vieri: Restaurant Kreuz, Metzerlen
Heimweg: Metzerlen-Flüh-Hofstetten

Zone 2

Kennen Sie das Leimental so wie es vor ca. hundert Jahren ausgesehen hat?

Wohl kaum, aber der VerkehrsVerein Leimental bietet Ihnen dazu eine einmalige Chance jene Zeit mit dem Jetzt zu vergleichen.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Ja, dann laden wir Sie herzlich ein zum Fotovortrag von Leo Gschwind und Peter Billeter

Leimental einst und jetzt

Samstag, 17. Januar 2015, 14:30 Uhr,

im Dorfmuseum „Guggerhuus“ an der Schanzgasse 1 in Ettingen

Nein, Sie brauchen nicht Mitglied des VerkehrsVereins Leimental zu sein, wir freuen uns über alle, die ihr Interesse am Leimental bekunden und mit Bildern beleben wollen.

Am Schluss des Vortrages wird traditionsgemäss, wie an allen Anlässen des VerkehrsVereins Leimental, ein kleiner Apéro kredenzt. Da können Sie als Nichtmitglied mit den treuen Mitgliedern des VerkehrsVereins Leimental diskutieren und sich vom Leimental-Virus so richtig anstecken lassen. Doch seien Sie gewarnt, dieser Virus ist resistent und es gibt keine Impfungen dagegen. Um sich davon infizieren zu lassen, müssen Sie lediglich einen halben Samstag-Nachmittag investieren.

Nun freuen wir uns auf Ihre Anmeldung bis zum 10. Januar 2015

via info@leimental.ch

oder mit einem kleinen Schreiben mit Name, Vorname, Wohnadresse und Telefonnummer an die Adresse VVL VerkehrsVerein Leimental, Postfach 252, 4107 Ettingen.

Da, was nichts kostet, bekannter weise auch nichts wert sein soll, erlauben wir uns einen kleinen Unkostenbeitrag zu verlangen. Für Mitglieder verlangen wir CHF 12.-- und Nichtmitglieder heissen wir für CHF 15.-- willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Peter Billeter, Vorstand VVL

Funnywakati

Funnywakati heisst übersetzt „lustige Weile“ und genau das soll es im Familienkreis des Pastoralraumes auch sein. Wir laden alle Familien mit Kleinkindern ein, eine kurzweilige, lustige Zeit zu verbringen. Im Mittelpunkt stehen neben den Kindern natürlich auch die Eltern. Ausser kleinen Wanderungen gibt es Angebote zum Spielen, Basteln und natürlich für den Austausch.

Funnywakati soll eine Zeit des Miteinanders, der Entspannung und auch neuer Ideen sein.

Der nächste Anlass ist am:

Samstag, 17. Januar um 13.30 Uhr

Treffpunkt beim Parkplatz der St. Johannes-Kapelle in Hofstetten

Nach einer Schatzsuche draussen, gibt es Kaffee, Tee und Kuchen im alten Schulhaus in Hofstetten. Die Kinder finden (hoffentlich) den Schatz und auf die Eltern warten Rätsel.

Zum Familienkreis **Funnywakati** lädt die röm. kath. Kirche unter der Leitung von Gabi Pollinger ein.



Inserat

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches leimental



Für unsere aktive Kirchgemeinde in Flüh suchen wir eine/n

Hauswart/in ca. 25 - 30%

Hauptaufgaben: Reinigung / Unterhalt der Kirchen- und Nebenräume, Pflege der Umgebung. Sie bringen mit: handwerkliches Geschick, technisches Flair und speditives selbstständiges Arbeiten. Zudem suchen wir eine/n

Finanzverwalter/in 30%

auf Temporärbasis. Aufgaben: gesamte Finanzverwaltung, Personalwesen (Löhne, Sozialversicherungen), Steuern usw. Dazu benötigen Sie fundierte Kenntnisse in Buchhaltung, idealerweise mit Erfahrung im Gemeinwesen.

Weitere Details über diese interessanten Stellen erfahren Sie auf der Homepage www.kgleimental.ch

Bei Fragen wenden Sie sich an die Personalverantwortliche der Kirchgemeinde, Frau M. Kossmann, Tel. 061 717 70 52. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Ev.-ref. Kirchgemeinde solothurnisches Leimental, Buttiweg 28, 4112 Flüh
oder per Mail an marianne.kossmann@kgleimental.ch.



Ludothek
Hofstetten-Flüh
Mehr als spielen...



LUDOPOLY

Wer hat Lust mit uns zu spielen? Wir sind eine ganz kleine Gruppe von Erwachsenen und Jugendlichen, die gerne spielen.

Es braucht keine besondere Spielerfahrung, gespielt wird, was Freude und Spass macht. Es steht immer eine grosse Auswahl an neuen und traditionellen Brett-Spielen und Kartenspielen zur Verfügung. Die Teilnahme ist gratis. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

WANN? **Donnerstag, 22. Januar 2015**
19.00 Uhr

WO? Im Säali des Restaurants Kehlengrabenschlucht

WIR FREUEN UNS AUF EUCH! ☺

Hier das nächste Ludopoly-Datum:
Donnerstag, 5. Februar 2015



Frauengemeinschaft
Hofstetten



Liebe Frauen

Der 1. Kinoabend im Februar 2014 war so schön, dass viele nach einem weiteren fragten. Nun stehen das Datum und der Film fest.



- Treffpunkt: Freitag, 23. Januar 2015
Ettingerstrasse 23, Schüre
- Zeit: 19.00 Uhr - es gibt eine Pause mit Verpflegung
Popcorn, Glace, Mars etc.
- Unkostenbeitrag Fr. 5.--
- Wichtig jeder nimmt seinen Stuhl selber mit, bei Bedarf auch
eine Wolldecke.

Der Film heisst „Monsieur Claude und seine Töchter“. Er läuft im Moment in den Kinos.

Der Film ist eine Komödie um das Thema Eltern und ihre lieben Töchter. Sie heiraten ja meist die falschen Männer ... lasst Euch überraschen, was Monsieur Claude alles durchmachen muss ...

Anmeldung bei: Sascha Hostettler, Tel 061 733 10 52
Sa.hostettler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen lustigen Abend mit Euch.



Der Förderverein Jugend und Musik der MUSOL
lädt Sie herzlich ein

Beflügelte Romantik

Mit Werken von César Franck,
Camille Saint-Saëns und Hans Ulrich Staeps

Es spielen für Sie:

Catherine Grabo, Blockflöte
Julia Hantschel, Oboe
Franziska Zehnder, Violine
Aline Koenig, Klavier
Jela Lorkovic, Klavier

Sonntag, 25. Januar 2015
17.15 Uhr im Gemeindesaal Rodersdorf

Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie zu einem
gemütlichen Apéro mit Kollekte
zu Gunsten des Fördervereins ein.

Wir und die Musizierenden freuen uns,
Sie begrüßen zu dürfen.

WWW.GLORI-MOORE.CH

45
MIB
MOORE IN BLACK



6./7. FEB. 2015
MAMMUT HOFSTETTEN

VORVERKAUF 10.- / ABENDKASSE 15.-

6 GUGGEN PRO ABEND



FESTBEGINN JEWEILS 19.00 UHR

SHUTTLE-BUS / 5.-

ROUTE LEIMENTAL

HOFSTETTEN - FLÜH - BIEL-BENKEN -
THERWIL - REINACH - AESCH -
ETTINGEN - HOFSTETTEN

ROUTE LAUFENTAL

HOFSTETTEN - LAUFEN - RÖSCHENZ -
METZERLEN - HOFSTETTEN

VORVERKAUF

REST. BERGMATTEN, HOFSTETTEN

REST. BELVEDERE, HOFSTETTEN

REST. KEHLE, HOFSTETTEN

VOLG, HOFSTETTEN

DER LADEN, ETTINGEN

YOUR NAILS, ETTINGEN

TRAFFIC TEAM, BÜSSERACH

WWW.GLORI-MOORE.CH

UND BEI JEDEM AKTIV-MITGLIED

BAR-HALLE / FOODSTÄNDE / LOUNGE / FESTZELT / 2 BÜHNEN
AB 18 JAHREN

Krabbel- und Kindergruppe Hofstetten (Mütter-/Vätertreff)

Jeweils am **1. und 3. Montagmorgen des Monats von 10 bis 11 Uhr** treffen sich Eltern und ihre kleinen Kinder (vom Baby bis Kinder zum Kindergarten-eintritt) im Probelokal im Mammut zum gemeinsamen Spielen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen vorbei zu kommen. Selbstverständlich sind auch Grosseltern, Tanten, Onkel etc. willkommen.

Bei Fragen und Anregungen: Silvia Caviezel, Tel 079/104 03 58

Termine bis Ostern 2015: 5.1.15, 19.1.15, 16.2.15, 2.3.15 und 16.3.15.

Keine Treffen während Schulferien und an Feiertagen.

Mütter- und Väterberatung und familylab.ch

familylab.ch möchte Eltern die Erziehungshaltung von Jesper Juul vermitteln. Viele Eltern sind begeistert, endlich Antworten zu finden auf Fragen wie: Warum hören meine Kinder so oft nicht zu? Wie können wir Grenzen setzen, die von unseren Kindern auch respektiert werden? Wie können wir das Selbstwertgefühl unserer Kinder stärken?

Rückmeldungen von Eltern:

„Meine Tochter hört wieder mehr auf mich, sogar wenn andere Kinder da sind. Sie kommt jetzt auf mich zu und räumt zum Beispiel den Tisch ab.“

„Durch Familylab haben wir ein anderes, viel angenehmeres Familienleben. Die ganze Familie hat davon profitiert.“

Einführungsabend: Dienstag, 13.01., 20.00 – 22.00 Uhr in Hofstetten

Kosten: Fr. 25.- pro Person, Fr. 40.- pro Paar

Leitung + Anmeldung: Regula Schneebeil, Tel. 061 731 25 73

Die weiteren Abende sind einzeln besuchbar.

Di 2.02.: Meine Grenzen – deine Grenzen

Di 10.03.: Wie können Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen?

Di 21.04.: Kommunikation in der Familie

Gratis abzugeben:

Flachbettscanner

HP Scanjet 4890,
hohe Auflösung, auch für Dias;
für Windows XP und Vista

Herbert Kuhn
Tel. 061 731 21 85

Zu verkaufen:

Name:
Tel.:

Gesucht wird:

Name:
Tel.:

Inserat

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten

ETTLIN



MALER AG

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10 • Fax 061 733 10 11

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Agenda Dezember 2014 / Januar 2015

- 24.12. 24. Adventsfenster: Weihnachtsfeier in der Pfarrkirche
- 04.01. Kulturwerkstatt: «Bäuerliches Allerlei»
04. Neujahrsapéro in Flüh
- 05./19. Krabbelgruppe im Probelokal
09. Mittagstreff im Rest. Belvedere, Hofstetten
11. Buurezmorge im Mammut
12. Einsammeln Weihnachtsbäume
13. Einführungsabend «Familylab nach Jesper Juul»
- 14./28. Wandergruppe «Chumm und lueg»
17. Funnywakati bei der Johanneskapelle
17. VVL: Leimental einst und jetzt, Guggenhuus Ettingen
22. Ludopoly im Restaurant Kehlengrabenschlucht
23. FG: Kinoabend, in der Schüre Ettingerstr. 23
25. Förderverein: Konzert im Gemeindesaal Rodersdorf

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe Nr. 2/2015

(Beiträge an aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Samstag, 10. Januar 2015



GRAFISCHES SERVICE-ZENTRUM

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70–72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 21 · info@wbz.ch · www.wbz.ch